Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Oberaufsichtskommission
Berufliche Vorsorge OAK BV

Erhebung zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember 2025

Berechnungen

4. Februar 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung **3**

Kennzahlen **4**

1. Normierter Deckungsgrad 4
2. Zinsversprechen für künftige Rentenleistungen 8
3. Staatsgarantie 9
4. Auswirkungen von Sanierungsbeiträgen und von Minderverzinsungen 9
5. Erwartete Volatilität der einjährigen Anlagerendite 10

Risikostufen **15**

1. Risikostufe Deckungsgrad 15
2. Risikostufe Leistungsversprechen 15
3. Risikostufe Sanierungsfähigkeit 16
4. Risikostufe Anlagestrategie 17
5. Risikostufe Total 17

Einleitung

Im Bericht zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember 2025 werden verschiedene Kennzahlen sowie eine Einteilung in Risikostufen verwendet. Im Anhang des Berichts werden die wichtigsten Prinzipien für diese Einteilung qualitativ erläutert; es wird dort jedoch bewusst darauf verzichtet, Formeln anzugeben, da dies den Rahmen des Berichts sprengen würde. Weiter enthält der Bericht verschiedene Definitionen, welche auch in diesem Dokument verwendet werden.

Dieses Dokument dient als Ergänzung zum Bericht und enthält den Formelapparat, der für die Kennzahlen und die Einteilung in Risikostufen verwendet wurde. Änderungen aufgrund des allgemeinen ökonomischen Umfelds bleiben bis zur Veröffentlichung des Berichts vorbehalten.

Die in diesem Dokument beschriebenen Kennzahlen und Risikostufen dienen einzig einer Beschreibung der Systemrisiken im Rahmen des Berichts zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen. Insbesondere erlauben diese Kennzahlen und Risikostufen nicht, sämtliche spezifischen Risiken der einzelnen Vorsorgeeinrichtungen abzuschätzen. Die Beurteilung der individuellen Risikosituation liegt in der Verantwortung des obersten Organs der Vorsorgeeinrichtung und erfolgt gestützt auf die Empfehlungen des Experten für berufliche Vorsorge.

Infolge einer methodischen Überarbeitung ist die Volatilität ab 2019 nicht direkt mit den Vorjahren bis 2018 vergleichbar.

Kennzahlen

1. Normierter Deckungsgrad

Definition der Ausgangsvariablen:

DG	Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV 2)
Vk^{Aktive}	Vorsorgekapital für aktive Versicherte
$Vk^{Rentner}$	Vorsorgekapital für Rentner
$TRst$	Technische Rückstellungen
$Primat$	Code für die Art des Primats für Altersleistungen
GL	Code für biometrische Grundlagen
$Tafel$	Code für Tafelart der biometrischen Grundlagen
$ProjJahr$	Verwendetes Projektionsjahr der biometrischen Grundlagen (bei Periodentafeln)
$VerstProz$	Höhe der pauschalen Verstärkung der biometrischen Grundlagen (bei prozentualer Verstärkung des Vorsorgekapitals)
TZ^{Aktive}	Technischer Zinssatz auf dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten (nur Leistungsprimat)
$TZ^{Rentner}$	Technischer Zinssatz auf dem Vorsorgekapital der Rentner und auf den technischen Rückstellungen

Zuordnungstabellen:

Primat für Altersleistungen	$Primat$
Beitragsprimat	1
Leistungsprimat	2
Mischform	3
1e-Einrichtung	4
Reine Rentnerkasse	5
Andere	6

Biometrische Grundlage und Tafelart	GL	$Faktor_{GL}$	
$Tafel$		1	2
BVG 2015	1	96.4%	108.2%
BVG 2020	2	99.3%	108.1%
BVG 2025	3	100.0%	106.4%
VZ 2015	4	95.6%	104.0%
VZ 2020	5	96.1%	103.9%
Andere	6	100.0%	
Keine	7, 8, 9	100.0%	

Als Tafelart gelten:

Tafelart	$Tafel$
Generationentafel	1
Periodentafel	2

Für projizierte Periodentafeln ergibt sich so eine zeitliche Differenz zwischen dem verwendeten Projektionsjahr und dem Standard-Projektionsjahr (Anzahl Projektionsjahre), welche die zwischenzeitliche Zunahme der Langlebigkeit berücksichtigt:

$AnzProjJahre = ProjJahr - ProjJahr^{GL}$

wobei das Standard-Projektionsjahr $ProjJahr^{GL}$ für die publizierten unprojizierten Grundlagen von den Herausgebern wie folgt festgelegt wurde:

Biometrische Grundlage	GL	$ProjJahr^{GL}$
BVG 2015	1	2012
BVG 2020	2	2017
BVG 2025	3	2022
VZ 2015	4	2017
VZ 2020	5	2018

Im Weiteren ist in allen Fällen zusätzlich eine pauschale Verstärkung $VerstProz$ für die Zunahme der Langlebigkeit möglich. Diese Verstärkung wird meist als jährlicher prozentualer Zuschlag des Vorsorgekapitals der Rentner ausgewiesen.

Es gilt:

$$Faktor_{Verst}$$

$$= \begin{cases} 100\% & \text{(falls keine Grundlagen)} \\ 100\% - VerstProz & \text{(bei anderen Grundlagen)} \\ \\ 100\% - VerstProz & \text{(bei Generationentafeln)} \\ 100\% - AnzProjJahre * 0.40\% & \text{(ohne pauschale Verstärkung)} \\ (100\% - VerstProz) * (100\% - AnzProjJahre * 0.40\%) & \text{(mit pauschaler Verstärkung)} \end{cases}$$

Berechnete Variablen:

$NormDG$ Normierter Deckungsgrad (Deckungsgrad mit einheitlichen Grundlagen)

$$Faktor_{TZ^{Aktive}} = 100\% + 11.4\% \frac{TZ^{Aktive} - 1.8\%}{1\%} \quad \text{(bei Leistungsprimat und Mischform)}$$

$$Faktor_{TZ^{Rentner}} = \begin{cases} 100\% & \text{(falls keine biometrischen Grundlagen vorhanden)} \\ 100\% + 11.4\% \frac{TZ^{Rentner} - 1.8\%}{1\%} & \text{(sonst)} \end{cases}$$

$$NormFaktor^{Aktive}$$

$$= \begin{cases} Faktor_{GL} * Faktor_{Verst} * Faktor_{TZ^{Aktive}} & \text{(Leistungsprimat)} \\ 50\% + \frac{1}{2} Faktor_{GL} * Faktor_{Verst} * Faktor_{TZ^{Aktive}} & \text{(Mischform)} \\ 100\% & \text{(sonst)} \end{cases}$$

$$NormFaktor^{Rentner}$$

$$= \begin{cases} 100\% & \text{(bei Vollversicherung oder Kauf individueller Altersrenten)} \\ Faktor_{GL} * Faktor_{Verst} * Faktor_{TZ^{Rentner}} & \text{(sonst)} \end{cases}$$

$$NormVk^{Aktive} = Vk^{Aktive} * NormFaktor^{Aktive}$$

$$NormVk^{Rentner} = Vk^{Rentner} * NormFaktor^{Rentner}$$

$$NormTRst = TRst * NormFaktor^{Rentner}$$

$$NormDG = \begin{cases} DG & \text{(falls } Vk^{Aktive} + Vk^{Rentner} + TRst = 0\text{; gilt häufig bei Vollversicherung)} \\ DG \frac{Vk^{Aktive} + Vk^{Rentner} + TRst}{NormVk^{Aktive} + NormVk^{Rentner} + NormTRst} & \text{(sonst)} \end{cases}$$

2. Zinsversprechen für künftige Rentenleistungen

Vorbemerkung: Ein Zinsversprechen ist nicht definiert für reine Rentnerkassen und für andere Primate für Altersleistungen sowie für Vorsorgeeinrichtungen, die ausschliesslich Kapitalleistungen vorsehen. Zudem wird das Zinsversprechen aus Risikosicht nicht berechnet für Vorsorgeeinrichtungen mit Vollversicherung und für teilautonome Vorsorgeeinrichtungen, welche die individuellen Altersrenten bei einer Versicherungsgesellschaft einkaufen.

Definition der Ausgangsvariablen:

s^M	Alter der ordentlichen Pensionierung für Männer
s^F	Alter der ordentlichen Pensionierung für Frauen
UWS^M	Geplanter Umwandlungssatz 2030 für Männer im Alter der ordentlichen Pensionierung (bei Beitragsprimat)
UWS^F	Geplanter Umwandlungssatz 2030 für Frauen im Alter der ordentlichen Pensionierung (bei Beitragsprimat)
TZ^{Aktive}	Technischer Zinssatz zum Vorsorgekapital für aktive Versicherte (bei Leistungsprimat)

Berechnete Variablen:

$NormUWS$	normierter Umwandlungssatz
$versprZins$	implizites Zinsversprechen

$$NormUWS^M = UWS^M + 0.15\% \max(0; 65 - s^M)$$
(bei Beitragsprimat, 1e-Einrichtung und Mischform)

$$NormUWS^F = UWS^F + 0.15\% \max(0; 65 - s^F)$$
(bei Beitragsprimat, 1e-Einrichtung und Mischform)

$$NormUWS = \begin{cases} 70\%\ NormUWS^M + 30\%\ NormUWS^F & \text{(bei Beitragsprimat und 1e-Einrichtung)} \\ 5.10\% + \frac{3}{5}(TZ^{Aktive} - 1.8\%) & \text{(bei Leistungsprimat)} \\ \frac{1}{2}\left(70\%\ NormUWS^M + 30\%\ NormUWS^F + 5.10\% + \frac{3}{5}(TZ^{Aktive} - 1.8\%)\right) & \text{(bei Mischform)} \end{cases}$$

$$versprZins = 1.8\% + \frac{5}{3}(NormUWS - 4.85\%)$$

3. Staatsgarantie

Definition der Ausgangsvariablen:

SG Art der Staatsgarantie (für öffentlich-rechtliche Arbeitgeber)

Zuordnungstabellen:

Staatsgarantie	SG	SG'
Keine Staatsgarantie – Vollkapitalisierung	1	0%
Beschränkte oder vollständige Staatsgarantie – Vollkapitalisierung	2	20%
Staatsgarantie gem. Art. 72c BVG – Teilkapitalisierung	3	20%

Für privatrechtliche Arbeitgeber gilt $SG' = 0\%$.

4. Auswirkungen von Sanierungsbeiträgen und von Minderverzinsungen

Definition der Ausgangsvariablen:

L^{AHV} AHV-Lohnsumme

AGH^{BVG} BVG-Altersguthaben für aktive Versicherte

Vk^{Aktive} Vorsorgekapital für aktive Versicherte

$Vk^{Rentner}$ Vorsorgekapital für Rentner

$TRst$ Technische Rückstellungen

Berechnete Variablen:

ΔDG^{Lohn} Verbesserung des Deckungsgrads bei Sanierungsbeiträgen im Umfang von 1% der Lohnsumme

ΔDG^{Zins} Verbesserung des Deckungsgrads bei einer Minderverzinsung von 1.5% des überobligatorischen Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten und von 0.5% des BVG-Altersguthabens

$Anteil^{BVG}$ Anteil des BVG-Altersguthabens am Vorsorgekapital der aktiven Versicherten

$$Anteil^{BVG} = \frac{AGH^{BVG}}{Vk^{Aktive}}$$

$$\Delta DG^{Lohn} = \frac{1\%\, L^{AHV}}{Vk^{Aktive} + Vk^{Rentner} + TRst}$$

$$\Delta DG^{Zins} = \frac{1.5\%\, Vk^{Aktive} - 1.0\%\, AGH^{BVG}}{Vk^{Aktive} + Vk^{Rentner} + TRst} = \frac{1\%\, Vk^{Aktive}\,(150\% - Anteil^{BVG})}{Vk^{Aktive} + Vk^{Rentner} + TRst}$$

$$\Delta DG^{San} = \frac{1}{2}\left(\Delta DG^{Lohn} + \Delta DG^{Zins}\right)$$

5. Erwartete Volatilität der einjährigen Anlagerendite

Die Risikostufe Anlagestrategie wird mittels der erwarteten (Gesamt-)Volatilität (σ) der Anlagerendite für 1 Jahr berechnet. Zu diesem Zweck sind die einzelnen Anlagekategorien (wobei der Detaillierungsgrad gewählt werden kann), die zugehörigen Standard-abweichungen (Volatilitäten) der Rendite jeder Anlagekategorie sowie die paarweisen Korrelationskoeffizienten der Renditen zwischen den Anlagekategorien vorgegeben. Die Volatilität kann so mit Hilfe von Sensitivitäten (Einfluss auf den Wert der gesamten Anlagen, wenn sich der Wert einer Anlagekategorie verändert) berechnet werden. Im Swiss Solvency Test (SST) der FINMA ist ein ähnliches Modell unter dem Namen „Delta-Normal“-Modell bekannt.

Die notwendigen Eingaben der Vorsorgeeinrichtung beschränken sich auf die Anteile der einzelnen Anlagekategorien am Vorsorgevermögen, welche durch die Fragen nach der strategischen Allokation der Anlagen ermittelt werden. Die Vorsorgeeinrichtungen haben hier die Möglichkeit, die Anlagekategorien detaillierter als unten angegeben zu erfassen.

Für Vorsorgeeinrichtungen, welche alle Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft decken lassen (Vollversicherung), wird die Anlagestrategie nicht erfasst. Für sie wird somit keine Volatilität berechnet.

Definition der obligatorischen Ausgangsvariablen (Anlageanteile der Stufe 1):

A_1	Anteil Liquidität
A_2	Anteil Forderungen
A_3	Anteil Immobilien
A_4	Anteil Aktien
A_5	Anteil Infrastrukturanlagen
A_6	Anteil Alternative Anlagen
A_7	Anteil an ungesicherten Fremdwährungsanlagen

Es gilt: $A_1 + A_2 + A_3 + A_4 + A_5 + A_6 = 100\%$.

Definition der fakultativen Ausgangsvariablen (Anlageanteile der Stufe 2):

A_{21}	Anteil Obligationen CHF
A_{22}	Anteil Obligationen FW
A_{31}	Anteil Immobilien Schweiz
A_{32}	Anteil Immobilien Ausland
A_{41}	Anteil Aktien Schweiz
A_{42}	Anteil Aktien Ausland
A_{61}	Anteil Hedge Funds
A_{62}	Anteil Private Equity
A_{63}	Anteil Alternative Forderungen
A_{64}	Anteil Andere Alternative Anlagen

Es gilt:
$A_{21} + A_{22} = A_2$.
$A_{31} + A_{32} = A_3$.
$A_{41} + A_{42} = A_4$.
$A_{61} + A_{62} + A_{63} + A_{64} = A_6$.

Definition der fakultativen Ausgangsvariablen (Anlageanteile der Stufe 3):

A_{211} Anteil Obligationen in CHF
A_{212} Anteil Hypotheken und andere Forderungen in CHF
A_{311} Anteil Direktanlagen Immobilien Schweiz
A_{312} Anteil Nicht börsenkotierte Kollektivanlagen Immobilien Schweiz
A_{313} Anteil Börsenkotierte Immobilienfonds Schweiz
A_{421} Anteil Aktien Industrieländer
A_{422} Anteil Aktien Emerging Markets

Es gilt:
$A_{211} + A_{212} = A_{21}$.
$A_{311} + A_{312} + A_{313} = A_{31}$.
$A_{421} + A_{422} = A_{42}$.

Bestimmung der Anlagegewichte, falls Stufe 2 oder Stufe 3 fehlen:

	Anlagekategorie	Default	falls Stufe 2 eingegeben	falls Stufe 3 eingegeben
α_1	Liquidität	A_1	-	-
α_2	Obligationen in CHF	$0.540 \cdot A_2$	$0.90 \cdot A_{21}$	A_{211}
α_3	Hypotheken und andere Forderungen in CHF	$0.060 \cdot A_2$	$0.10 \cdot A_{21}$	A_{212}
α_4	Obligationen FW	$0.400 \cdot A_2$	A_{22}	-
α_5	Direktanlagen Immobilien CH	$0.425 \cdot A_3$	$0.50 \cdot A_{31}$	A_{311}
α_6	Nicht börsenkotierte Kollektivanlagen Immobilien CH	$0.340 \cdot A_3$	$0.40 \cdot A_{31}$	A_{312}
α_7	Börsenkotierte Immobilienfonds CH	$0.085 \cdot A_3$	$0.10 \cdot A_{31}$	A_{313}
α_8	Immobilien Ausland	$0.150 \cdot A_3$	A_{32}	-
α_9	Aktien Schweiz	$0.350 \cdot A_4$	A_{41}	-
α_{10}	Aktien Industrieländer	$0.520 \cdot A_4$	$0.80 \cdot A_{42}$	A_{421}
α_{11}	Aktien Emerging Markets	$0.130 \cdot A_4$	$0.20 \cdot A_{42}$	A_{422}
α_{12}	Infrastrukturanlagen	A_5	-	-
α_{13}	Hedge Funds	$0.250 \cdot A_6$	A_{61}	-
α_{14}	Private Equity	$0.300 \cdot A_6$	A_{62}	-
α_{15}	Alternative Forderungen	$0.150 \cdot A_6$	A_{63}	-
α_{16}	Andere Alternative Anlagen	$0.300 \cdot A_6$	A_{64}	-
α_{17}	Ungesicherte Fremdwährungen	A_7	-	-

Erklärung: Ein Strich (-) bedeutet, dass die entsprechende Stufe nicht existiert und damit keine Eingabe vorhanden sein kann.

Es gilt: $\alpha_1 + \alpha_2 + \cdots + \alpha_{16} = 100\%$.

Korrektur für ungesicherte Fremdwährungen:

Der Anteil von ungesicherten Fremdwährungen wird um die Anteile der Aktien Emerging Markets subtrahiert, um eine mögliche Doppelerfassung des Fremdwährungsrisikos zu verhindern:

$\alpha_{17} = \max(0, A_7 - \alpha_{11})$.

Definition der Standardabweichungen und der Korrelationsmatrix:[1]

Die Standardabweichungen σ_i für die einzelnen Anlagekategorien $(i = 1, 2, \ldots, 17)$ basieren auf den monatlichen Anlagerenditen seit 1999. Diese sind wie folgt vorgegeben:

	Anlagekategorie	Standardabweichung
σ_1	Liquidität	0.0035
σ_2	Obligationen in CHF	0.0341
σ_3	Hypotheken und andere Forderungen in CHF	0.0378
σ_4	Obligationen FW	0.0333
σ_5	Direktanlagen Immobilien CH	0.0387
σ_6	Nicht börsenkotierte Kollektivanlagen Immobilien CH	0.0387
σ_7	Börsenkotierte Immobilienfonds CH	0.0772
σ_8	Immobilien Ausland	0.1928
σ_9	Aktien Schweiz	0.1394
σ_{10}	Aktien Industrieländer	0.1497
σ_{11}	Aktien Emerging Markets	0.2218
σ_{12}	Infrastrukturanlagen	0.1382
σ_{13}	Hedge Funds	0.0660
σ_{14}	Private Equity	0.2403
σ_{15}	Alternative Forderungen	0.0612
σ_{16}	Andere Alternative Anlagen	0.0485
σ_{17}	Ungesicherte Fremdwährungen	0.0688

[1] Quelle: c-alm, basierend auf Augur 2026Q1 (31.12.2025)

Die aufgrund monatlicher Renditen seit 1999 berechnete Korrelationsmatrix Σ stellt sich wie folgt dar:

	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**
1	1.00	0.14	0.16	0.13	-0.05	-0.05	-0.04	-0.08	-0.15	-0.16	-0.09	-0.17	-0.06	-0.17	-0.12	-0.06	-0.01
2	0.14	1.00	0.94	0.79	0.26	0.26	0.26	0.29	0.01	0.08	0.02	0.11	0.02	0.16	0.17	0.51	-0.07
3	0.16	0.94	1.00	0.75	0.23	0.23	0.23	0.16	-0.10	-0.05	-0.10	-0.01	-0.11	0.06	0.03	0.38	-0.07
4	0.13	0.79	0.75	1.00	0.25	0.25	0.25	0.32	0.04	0.09	-0.02	0.17	0.05	0.14	0.04	0.45	-0.23
5	-0.05	0.26	0.23	0.25	1.00	1.00	0.99	0.33	0.23	0.28	0.26	0.23	0.25	0.21	0.30	0.48	0.00
6	-0.05	0.26	0.23	0.25	1.00	1.00	0.99	0.33	0.23	0.28	0.26	0.23	0.25	0.21	0.30	0.48	0.00
7	-0.04	0.26	0.23	0.25	0.99	0.99	1.00	0.34	0.24	0.29	0.27	0.23	0.26	0.22	0.30	0.49	0.00
8	-0.08	0.29	0.16	0.32	0.33	0.33	0.34	1.00	0.62	0.75	0.56	0.63	0.64	0.67	0.62	0.75	-0.21
9	-0.15	0.01	-0.10	0.04	0.23	0.23	0.24	0.62	1.00	0.81	0.62	0.63	0.59	0.54	0.44	0.76	0.18
10	-0.16	0.08	-0.05	0.09	0.28	0.28	0.29	0.75	0.81	1.00	0.74	0.79	0.80	0.72	0.55	0.81	-0.04
11	-0.09	0.02	-0.10	-0.02	0.26	0.26	0.27	0.56	0.62	0.74	1.00	0.56	0.74	0.43	0.52	0.70	0.26
12	-0.17	0.11	-0.01	0.17	0.23	0.23	0.23	0.63	0.63	0.79	0.56	1.00	0.63	0.56	0.41	0.65	-0.11
13	-0.06	0.02	-0.11	0.05	0.25	0.25	0.26	0.64	0.59	0.80	0.74	0.63	1.00	0.64	0.54	0.65	-0.10
14	-0.17	0.16	0.06	0.14	0.21	0.21	0.22	0.67	0.54	0.72	0.43	0.56	0.64	1.00	0.51	0.60	-0.29
15	-0.12	0.17	0.03	0.04	0.30	0.30	0.30	0.62	0.44	0.55	0.52	0.41	0.54	0.51	1.00	0.57	0.02
16	-0.06	0.51	0.38	0.45	0.48	0.48	0.49	0.75	0.76	0.81	0.70	0.65	0.65	0.60	0.57	1.00	0.19
17	-0.01	-0.07	-0.07	-0.23	0.00	0.00	0.00	-0.21	0.18	-0.04	0.26	-0.11	-0.10	-0.29	0.02	0.19	1.00

Berechnete Variablen:

σ (Gesamt-)Volatilität

Σ Korrelationsmatrix (der Dimension 17 x 17)

$\boldsymbol{\delta}$ gewichtete Standardabweichung (Vektor der Dimension 1 x 17)

Mit den Sensitivitäten $\delta_i = \alpha_i \sigma_i$ $(\text{für } i = 1, 2, \ldots, 17)$ wird die Gesamtvolatilität wie folgt berechnet:

$$\sigma = \sqrt{\boldsymbol{\delta}^T \Sigma \boldsymbol{\delta}}$$

Risikostufen

1. Risikostufe Deckungsgrad

Berechnung:

$$RiskDG = \begin{cases} 1 & \text{für } NormDG + SG' > 125\% \\ 1 + \dfrac{125\% - SG' - NormDG}{10\%} & \text{für } 85\% \leq NormDG + SG' \leq 125\% \\ 5 & \text{für } NormDG + SG' < 85\% \end{cases}$$

$$RiskDG_rund = runden(RiskDG)$$

d.h.

$$RiskDG_rund = \begin{cases} 1 & \text{für } NormDG + SG' \geq 120\% \\ 2 & \text{für } 110\% \leq NormDG + SG' < 120\% \\ 3 & \text{für } 100\% \leq NormDG + SG' < 110\% \\ 4 & \text{für } 90\% \leq NormDG + SG' < 100\% \\ 5 & \text{für } NormDG + SG' < 90\% \end{cases}$$

2. Risikostufe Leistungsversprechen

Vorbemerkung: Diese Risikostufe ist nicht definiert für reine Rentnerkassen und für andere Primate für Altersleistungen.

PZ Zuschlag für zusätzliche Garantien beim Leistungsprimat

Zuordnungstabelle:

Primat für Altersleistungen	PZ
Beitragsprimat	0
Leistungsprimat	1
Mischform	0.5
1e-Einrichtung	0

Berechnung:

$$RiskRV = \begin{cases} 1 & \text{bei Vollversicherung oder Kauf individueller Altersrenten} \\ 1 & \text{für VE mit ausschliesslich Kapitalleistungen} \\ 1 & \text{für } versprZins + 0.75\%\ PZ < 0.875\% \\ \dfrac{versprZins - 0.125\%}{0.75\%} + PZ & \text{für } 0.875\% \leq versprZins + 0.75\%\ PZ \leq 3.875\% \\ 5 & \text{für } versprZins + 0.75\%\ PZ > 3.875\% \end{cases}$$

$$RiskRV_rund = runden(RiskRV)$$

d.h.

$$RiskRV_rund = \begin{cases} 1 & \text{für } versprZins + 0.75\%\ PZ < 1.25\% \\ 2 & \text{für } 1.25\% \leq versprZins + 0.75\%\ PZ < 2.00\% \\ 3 & \text{für } 2.00\% \leq versprZins + 0.75\%\ PZ < 2.75\% \\ 4 & \text{für } 2.75\% \leq versprZins + 0.75\%\ PZ < 3.50\% \\ 5 & \text{für } versprZins + 0.75\%\ PZ \geq 3.50\% \end{cases}$$

Keine Definition für reine Rentnerkassen und für andere Primate für Altersleistungen.

3. Risikostufe Sanierungsfähigkeit

Berechnung:

$$RiskSan = \begin{cases} 1 & \text{falls } Vk^{Aktive} + Vk^{Rentner} + TRst = 0; \\ & \text{gilt häufig bei Vollversicherung} \\ 1 & \text{für } \Delta DG^{San} > 0.90\% \\ \dfrac{1.10\% - \Delta DG^{San}}{0.20\%} & \text{für } 0.10\% \leq \Delta DG^{San} \leq 0.90\% \\ 5 & \text{für } \Delta DG^{San} < 0.10\% \end{cases}$$

$$RiskSan_rund = runden(RiskSan)$$

d.h.

$$RiskSan_rund = \begin{cases} 1 & \text{für } \Delta DG^{San} \geq 0.80\% \\ 2 & \text{für } 0.60\% \leq \Delta DG^{San} < 0.80\% \\ 3 & \text{für } 0.40\% \leq \Delta DG^{San} < 0.60\% \\ 4 & \text{für } 0.20\% \leq \Delta DG^{San} < 0.40\% \\ 5 & \text{für } \Delta DG^{San} < 0.20\% \end{cases}$$

4. Risikostufe Anlagestrategie

Berechnung:

$$RiskAnl = \begin{cases} 1 & \text{(bei Vollversicherung)} \\ 1 & \text{(für 1e-Einrichtungen)} \\ 1 & \text{für } \sigma < 2.25\% \\ 1 + \dfrac{\sigma - 2.25\%}{1.25\%} & \text{für } 2.25\% \leq \sigma \leq 7.25\% \\ 5 & \text{für } \sigma > 7.25\% \end{cases}$$

$$RiskAnl_rund = runden(RiskAnl)$$

d.h.

$$RiskAnl_rund = \begin{cases} 1 & \text{für } \sigma < 2.875\% \\ 2 & \text{für } 2.875\% \leq \sigma < 4.125\% \\ 3 & \text{für } 4.125\% \leq \sigma < 5.375\% \\ 4 & \text{für } 5.375\% \leq \sigma < 6.625\% \\ 5 & \text{für } \sigma \geq 6.625\% \end{cases}$$

5. Risikostufe Total

Berechnung:

$$RiskTotal = \begin{cases} \dfrac{1}{4}(2\ RiskDG + RiskSan + RiskAnl) & \text{(für reine Rentnerkassen und für andere Primate)} \\ \dfrac{1}{5}(2\ RiskDG + RiskRV + RiskSan + RiskAnl) & \text{(sonst)} \end{cases}$$

$$RiskTotal_rund = runden(RiskTotal)$$